

# Einladung

Stadt Erlangen

## Ortsbeirat Hüttendorf

2. Sitzung • Donnerstag, 22.06.2017 • 19:00 Uhr •  
Gemeinschaftsraum, Vacher Straße 24

### Öffentliche Tagesordnung - 19:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)

1. Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung;  
Feststellung der fristgerechten Einladung
2. Sachstand Toiletten an der Bushaltestelle Tulpenweg
3. Aktueller Sachstand Betreuungssituation für die Hüttendorfer Kinder  
(Kita-, KiGa-, Hortplätze und Mittagsbetreuung)
4. Status Ausbau Michelbacher Straße
5. Bericht der Verwaltung
6. Mitteilungen zur Kenntnis
7. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 14. Juni 2017

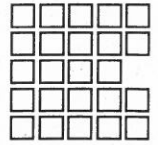
**STADT ERLANGEN**

Georg Menzel

Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**



**Stadt Erlangen**

## Ortsbeirat Hüttendorf

2. Sitzung • Donnerstag, 22. Juni 2017

### Bericht der Verwaltung

**Seite(n):**

- Verkehrszeichen Vacher Straße / Laubweg
- Baumpflege Hüttendorfer Straße
- Überblick Schausteller 2017
- Räumliche Ausweitung der BPläne H 461 und H 221 nach Osten:  
Beschluss UVPA 21.02.2017
- Niederschrift 1. Sitzung OBR Hüttendorf 16.02.2017

3  
4-5  
6  
7-9  
10-15

## 1. Sitzung des OBR Hüttendorf 2017

### hier: Stellungnahme Amt 66

---

- I. Zum Protokoll der o.g. OBR-Sitzung vom 24.Februar 2017 wird wie folgt Stellung genommen:

► **TOP 8: Anfragen/Sonstiges**

- *Verkehrszeichen „Vacher Straße/Laubweg“:*

Das genannte Verkehrszeichen wurde mittlerweile wieder im erforderlichen Maße befestigt. Es wird darauf hingewiesen und darum gebeten, derartigen Maßnahmenbedarf aus Gründen der Verkehrssicherheit baldmöglichst dem Tiefbauamt unter nachstehender Adresse mitzuteilen.

Adresse: Tel. = 86-2394 bzw. E-Mail= [tiefbauamt@stadt.erlangen.de](mailto:tiefbauamt@stadt.erlangen.de)

- II. **Amt 13-2** z.K. und z.W.  
III. Kopie <**66/AI** z.K. und **66/Sekr.** z.A.>  
IV. Kopie <**662** z.A.>

662

Glassl

## Behringer Stephan

---

-4-

**Von:** Frenz Ute  
**Gesendet:** Montag, 6. März 2017 07:21  
**An:** Ott Eva  
**Cc:** Posavec Sandra; Lender-Cassens Susanne; Reck Jennifer; Behringer Stephan; Redel Marcus  
**Betreff:** WG: Anfrage aus der 1. Ortsbeiratssitzung Hüttendorf 2017

Sehr geehrte Frau Ott,

unten anhängend die Stellungnahme auf die Anfrage aus der 1. Ortsbeiratssitzung Hüttendorf 2017.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.

Ute Frenz

---

STADT ERLANGEN  
Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft  
und Straßenreinigung  
-Geschäftszimmer-  
Stintzingstr. 46  
91052 Erlangen

---

Fon +49 (0)9131 86-2012  
Fax +49 (0)9131 86-2011  
E-Mail [ute.frenz@stadt.erlangen.de](mailto:ute.frenz@stadt.erlangen.de)  
Post Stintzingstr. 46 - 91052 Erlangen  
Web <http://www.erlangen.de>

---

**Von:** Schade Michael  
**Gesendet:** Montag, 27. Februar 2017 15:06  
**An:** Frenz Ute; Böhm Udo  
**Cc:** Cassens Michael  
**Betreff:** AW: Anfrage aus der 1. Ortsbeiratssitzung Hüttendorf 2017

Die Anfrage bzgl. der Bäume wurde unseren Baumkontrolleuren gegenüber auch bereits gestellt. Wir erfüllen mit unseren Schnittmaßnahmen nur verkehrssichernde Belange. Laubfall oder Beschattung betreffen keinerlei verkehrsrechtlichen Einschränkungen. Zudem hat ein Rückschnitt immer den Nebeneffekt des Kompensationswuchses, d.h. eine Pflanze, in diesem Fall der Baum reagiert auf den Rückschnitt mittels stärkerem Wachstum, um seine Blattmasse schnellstmöglich wieder zu erlangen. Dies ist für den Baum die oberste Priorität, da er durch den Rückschnitt einen Teil seiner Assimilationsfläche verloren hat. Wir werden also unsere gesunden Bäume in der Hüttendorfer Straße nicht wegen Laubfall oder Beschattung künstlich beeinträchtigen. Zudem gibt die ZTV Baumpflege, nach welcher wir arbeiten, in ihrer neuesten Fassung auch keinen Spielraum mehr für Auslichtungsschnitte. Diese sind aus dem Regelwerk komplett herausgenommen worden. Wir führen also unsere regelmäßigen Kontrollen an den Bäumen durch und handeln bei Bedarf nach verkehrssicherheitstechnischen Belangen entsprechend.

Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schade  
-Fachagrarwirt für Baumpflege-  
Stintzingstraße 46/ 46a

91052 Erlangen

STADT ERLANGEN  
Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung  
EB 773 - Abt. Stadtgrün  
-Sachgebietsleitung Baumpflege-

Fon: +49 (0)9131/ 86 20 85  
Mobil: 0175/ 22 24 106  
E-Mail: [michael.schade@stadt.erlangen.de](mailto:michael.schade@stadt.erlangen.de)  
Büro: OG Neubau Raum 102

---

**Von:** Frenz Ute  
**Gesendet:** Montag, 27. Februar 2017 10:02  
**An:** Schade Michael; Böhm Udo  
**Cc:** Cassens Michael  
**Betreff:** Anfrage aus der 1. Ortsbeiratssitzung Hüttendorf 2017

Hallo Kollegen,

in der Anlage sende ich Euch die Niederschrift aus der 1. Sitzung des Ortsbeirat Hüttendorf 2017.  
Zu der markierten Anfrage bitte ich Euch bis zum **22. März 2017** eine Stellungnahme am mich zu geben.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.

Ute Frenz

---

STADT ERLANGEN  
Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft  
und Straßenreinigung  
-Geschäftszimmer-  
Stintzingstr. 46  
91052 Erlangen

---

Fon +49 (0)9131 86-2012  
Fax +49 (0)9131 86-2011  
E-Mail [ute.frenz@stadt.erlangen.de](mailto:ute.frenz@stadt.erlangen.de)  
Post Stintzingstr. 46 - 91052 Erlangen  
Web <http://www.erlangen.de>

## Behringer Stephan

---

**Von:** Zerrahn Petra  
**Gesendet:** Dienstag, 28. Februar 2017 10:54  
**An:** Behringer Stephan  
**Cc:** Baus-Boewing Ina  
**Betreff:** Ortsbeirat Hüttendorf 2017

Hallo Stephan,

zur Niederschrift 1. Sitzung Ortsbeirat Hüttendorf TOP 8 folgende Information:

Alle Schausteller von 2016 haben sich auch für die Kirchweih 2017 beworben.  
Eine Fortsetzung der erfolgreich verlaufenen Kirchweih 2016 ist deshalb für 2017 zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Petra Zerrahn

Stadt Erlangen  
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt  
Sachgebietsleiterin  
Gewerbeangelegenheiten, Märkte/Kirchweihen  
Tel: 09131/862485  
Mobil: 0171-8691060  
Fax: 09131/862421  
Mail: [petra.zerrahn@stadt.erlangen.de](mailto:petra.zerrahn@stadt.erlangen.de)  
Post: Stadt Erlangen, 91051 Erlangen  
Büro: Zimmer 519, 5.OG, Nägelsbachstraße 26, 91052 Erlangen  
[www.erlangen.de](http://www.erlangen.de)

- 7 -

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung u. Stadtplanung

Vorlagennummer:  
611/131/2016/1

### Räumliche Ausweitung der Bebauungspläne H 461 und H 221 (Hüttendorf) nach Osten zur Entwicklung neuer Wohnbauflächen; Fraktionsantrag 048/2016 der CSU vom 09.05.2016

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	21.02.2017	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	21.02.2017	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

#### Beteiligte Dienststellen

Ortsbeirat Hüttendorf u. a. Sitzung am 10.11.2016, 13 (Fraktionsantrag)

Bisherige Behandlung in den Gremien	Gremium	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Entwicklung neuer Wohnbauflächen	UVPB	19.07.16	Ö	Beschluss	vertagt
Entwicklung neuer Wohnbauflächen	UVPA	19.07.16	Ö	Beschluss	vertagt
Entwicklung neuer Wohnbauflächen	UVPB	27.09.16	Ö	Beschluss	verwiesen
Entwicklung neuer Wohnbauflächen	UVPA	27.09.16	Ö	Beschluss	verwiesen

#### I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Fraktionsantrag CSU 048/2016 vom 09.05.2016 ist damit bearbeitet.

#### II. Begründung

Mit dem o. a. Fraktionsantrag (Anlage 1) wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob im Sinne der Wohnbauflächenförderung die Bebauungspläne H 461 und H 221 nach Osten erweitert werden können.

##### 1. Darstellung der Situation und Auswirkungen

Der Flächennutzungsplan (FNP) stellt im Osten Hüttendorfs eine Eingrünung von Bauflächen, Streuobstwiesen und Ackerflächen dar (s. Anlage 2). Wohnbauflächen sind nicht vorgesehen, so dass bei einer baulichen Entwicklung der FNP geändert werden müsste. Der Ortsrand ist aktuell, zumindest in Teilen - wie im FNP vorgesehen - gut eingegrünt.

Im Flächennutzungsplan 2003 ist im Nord-Westen von Hüttendorf eine Reservefläche für Wohnbebauung dargestellt. In der 10. Änderung wurde eine zusätzliche Wohnbaufläche im Norden von Hüttendorf dargestellt und durch Bebauungsplan H 387 im Jahr 2008 entwickelt. Von diesen Baugrundstücken ist mehr als die Hälfte noch nicht bebaut.

Die Bebauungspläne H 461 und H 221 sehen im Osten Hüttendorfs eine Kreisstraße vor, von der die Wohnbebauung durch eine anbaufreie Zone 15 m Abstand zu nehmen hat. Die Kreisstraße ist aktuell kein Planungsziel der Stadt Erlangen, Baurecht müsste durch die Änderung der beiden

Bebauungspläne jedoch erst geschaffen werden und könnte dementsprechend erst mittelfristig ermöglicht werden.

Aktuelle Bauanträge, die eine Bebauung im Bereich der anbaufreien Zone zur Kreisstraße vorsahen, wurden vor kurzem noch negativ beurteilt.

Im Norden Hüttendorfs bestehen seit Jahren zahlreiche Baulücken, die Potenzial für die Schaffung von Wohnraum bieten (s. Anlage 3). Die Innenentwicklung sollte hier vor einer Außenentwicklung erfolgen, auch um die Erschließungs-Infrastruktur in diesem Bereich auszulasten. Der Ortsteil sollte zudem kompakt bleiben und eine klare Abgrenzung zum Landschaftsraum aufweisen.

Des Weiteren ist anzumerken, dass in Hüttendorf keine weitere Infrastruktur wie Nahversorgung und Kindertagesstätten besteht. Die Hüttendorfer Bewohner sind auf Einrichtungen in anderen Bereichen der Stadt angewiesen. Im ÖPNV wird Hüttendorf nur mit einem Basisangebot versorgt (40-Minuten-Takt). Bei einer größeren Ausweitung von Wohnbauflächen müsste eventuell die Takung des ÖPNV verkürzt werden.

## 2. Abstimmung des Ortsbeirats Hüttendorf

Die Beschlussvorlage 611/131/2016 zur Beantwortung des Fraktionsantrages 048/2016 der CSU wurde im UVPA vom 19.07.2016 vertagt und am 27.09.16 mit Bitte um Meinungsbildung an den Ortsbeirat Hüttendorf verwiesen.

Nach einer ausführlichen Diskussion in der Ortsbeiratssitzung Hüttendorf am 10.11.2016 spricht sich ein Großteil der anwesenden Bürger gegen ein neues Baugebiet aus. Die Mitglieder des Ortsbeirats Hüttendorf schließen sich dieser Abstimmung an und bitten die Verwaltung um entsprechende Einbringungen in den UVPA.

## 3. Empfehlung der Verwaltung

Das bereits bestehende Potenzial im Ortsteil gewährleistet die natürliche Entwicklung von Hüttendorf. Außerdem wäre erst ein planerisches Konzept, einschließlich einer Berücksichtigung der Folgewirkungen für den Ortsteil Hüttendorf erforderlich.

Zudem spricht sich der Ortsbeirat Hüttendorf mehrheitlich gegen eine räumliche Ausweitung der Wohnbaufläche im Osten Hüttendorfs aus.

Aus den genannten Gründen hält die Verwaltung eine Wohnbauflächenentwicklung im Osten von Hüttendorf derzeit nicht für angezeigt.

## 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

- Anlagen:**
1. Fraktionsantrag 048/2016 der CSU vom 09.05.2016
  2. Ausschnitt aus dem FNP
  3. Baulückenkataster

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 21.02.2017

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Fraktionsantrag CSU 048/2016 vom 09.05.2016 ist damit bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

gez. Penther  
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 21.02.2017

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Fraktionsantrag CSU 048/2016 vom 09.05.2016 ist damit bearbeitet.

mit 8 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

gez. Penther  
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang

WV 24.03.2017

Stadt Erlangen

Erlangen, 16.02.2017

- 10 -

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: 16. Februar 2017 Beginn: 19:00 Uhr  
Ort: Gemeinschaftsraum Vacher Straße 24 Ende: 19:50 Uhr

**Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2017**

### Anwesende

### Entschuldigt

### Verteiler

#### Ortsbeirat Hüttendorf:

Herr Menzel  
Herr Wägner  
Herr Weber

#### Ortsbeirat Hüttendorf

Herr Niedermann  
Frau Wölfel

alle Referate, Ämter,  
Ortsbeiräte,  
Betreuungsstadträte,  
Fraktionen, Polizei

#### Stadträte:

Frau Traub-Eichhorn  
Herr Volleth

#### Stadträte:

Frau Bailey  
Herr Kittel  
Herr Schulz  
Frau Wirth-Hücking

#### Presse:

EN Hr. Schreiter

#### Verwaltung:

Herr Behringer / 13

Bürger: 15

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

-11-

## **Ergebnis:**

### **TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung**

Herr Menzel eröffnet die 1. Sitzung des OBR und begrüßt die Anwesenden. Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgerecht ergangen ist. Die Tagesordnung wird verlesen. Als weiterer Punkt wird das Thema Kirchweih aufgenommen.

### **TOP 2: Rückblick Bürgerversammlung**

Die noch offenen Punkte wurden durchgegangen und gemäß ihrem Status berichtet.

BÜ2: Da die Meinungen der betroffenen Landwirte sehr weit auseinander gehen und kein einheitliches Meinungsbild vorherrscht, wurde beschlossen, dieses Thema ruhen zu lassen.

BÜ9: Die Verantwortlichen der Stadt Fürth sehen aktuell keine Notwendigkeit und verweisen auf die geplanten, stadtübergreifenden Busverbindungen.

BÜ18: Die Anfrage wurde seitens der Verwaltung negativ beantwortet. Auf Grund der geringen Anzahl von Beerdigungen und Aussegnungsfeiern ist eine solche Maßnahme nicht notwendig.

### **TOP 3: Begehung der Hüttendorfer Straße**

Die Begehung fand am 27.11.2016 mit Vertretern des OBR, der PI, des Tiefbauamtes und des Ordnungs- und Straßenverkehrsamtes statt. Weiterhin waren ca. 30 Bürgerinnen und Bürger anwesend. In einer teilweise sehr impulsiv geführten Diskussion wurden verschiedenste Szenarien diskutiert. Über alle beschlossenen Aktionen wurde einzeln abgestimmt und der Mehrheitsbeschluss wurde dann übernommen (Siehe Niederschrift von Herrn Neumann). Die Ergebnisse wurden dann umgesetzt in einer Verkehrsrechtlichen Anordnung.

### **TOP 4: Weiteres Vorgehen Michelbacher Straße**

Stadtrat Jörg Volleth berichtet, dass das Thema in der Sitzung des Bau- und Werkausschusses (BWA) behandelt worden ist. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Mittel in den Haushalt 2018 einzubringen. Es wird eine „kleine“ Lösung angestrebt. Ob die Gelder dann wirklich bereitgestellt, oder wieder herauspriorisiert werden, kann nicht gesagt werden. Es wurde beschlossen, dass deshalb erst einmal keine Begehung stattfinden muss.

### **TOP 5: Aufstellung Streukästen**

Von den Anwesenden wurde keine Notwendigkeit gesehen, Streukästen aufzustellen.

### **TOP 6: Bericht der Verwaltung**

- Ohne neue Wortmeldung

### **TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Ohne Wortmeldung

**TOP 8: Anfragen/Sonstiges**

- 32  
66
- 66
- EB77
- 32
- 32-3
- Es wurde festgestellt, dass das Tempo 30 Schild an der Einmündung des Laubwegs in die Vacher Straße nur noch an einer Schraube hängt. Dies muss wieder in Ordnung gebracht werden.
  - Es wurde moniert, dass etliche Laternen im Dorf unregelmäßig brennen (technisch bedingt). Die Anwohner werden gebeten, dies dem OBR zu melden, der es dann weitergeben wird.
  - Eine Anwohnerin der Hüttendorfer Str. lässt anfragen, ob es eine Möglichkeit gibt, die Bäume zurückzuschneiden, damit weniger Laub anfällt. Dies fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des OBR.
  - Auf Grund einer Anfrage der FFW Hüttendorf wurden gegenüber der Ausfahrt zwei Halteverbotsschilder aufgestellt. Es wurde angefragt, diese wieder zu entfernen. Der OBR unterstützt dies nicht.
  - Der Ortsbeirat beabsichtigt innerhalb der nächsten sechs Wochen ein Treffen zu veranstalten. Hierbei soll die Kirchweih 2017 vorbesprochen werden. Der Vorsitzende nimmt Kontakt mit Frau Baus-Böwing (Ordnungsamt) auf um den aktuellen Anmeldestand der Schausteller zu erfragen.

gez. Georg Menzel  
Vorsitzender und Protokollführer

Referat: III  
Amt: 32-1

## Niederschrift

Besprechung am: 21.11.2016 Beginn: 16:30 Uhr  
Ort: Hüttendorfer Straße Ende: 17:20 Uhr

Thema: Parkverkehr im Bereich nördlicher Ortseingang Hüttendorf  
In der Hüttendorfer Straße

Anwesende	Entschuldigt	Verteiler
Herr Menzel (OBR-Vorsitzender)		Anwesende
Herr Neubauer (PI-Erlangen-Stadt)		EB 773
Herr Dorsch (PI-Erlangen-Stadt)		Abt. 613
Herr Glassl (Tiefbauamt)		ESTW-Stadtverkehr
Sowie ca. 30 Anwohner und Bürger aus Hüttendorf		OFV

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## Ergebnis:

Die Parkplatzproblematik in der Hüttendorfer Straße im Bereich des nördlichen Ortseingangs wird von den Anwesenden kontrovers diskutiert.

Derzeit ist das Parken in der Hüttendorfer Straße zwischen den beiden Einmündungen der Ringstraße Tulpenweg ausschließlich auf der Fahrbahn gestattet. Nachdem keine Halt- oder Parkverbote ausgewiesen sind, kann entweder auf der Ost- oder der Westseite der Straße geparkt werden. Parken auf den Geh- und Radwegen ist kraft Gesetz unzulässig.

Praktiziert wird von den Verkehrsteilnehmer, das teilweise halbseitige Aufparken auf dem östlichen Gehweg sowie gelegentlich das Abstellen auf dem breiten westlichen Hochbord, auf dem sich ein Gehweg, ein sogenannter „anderer Radweg“ Richtung Süden (roter Belag) und mittig eine Baumreihe befinden.

Ein legales Aufparken in vollem Umfang auf dem westlichen Hochbord kann unter Berücksichtigung der vorhandenen Baumreihe (Mindestabstände zu Bäumen) und des dort verlaufenden Radweges nicht realisiert werden.

Somit ist Parkverkehr nur auf eine der beiden Straßenseiten und ausschließlich auf der Fahrbahn möglich.

Die Mehrheit der anwesenden Anwohner und Bürger spricht sich für ein durchgängiges Parken auf der Ostseite der Hüttendorfer Straße aus, da sich dort weniger Grundstücksein-/ausfahrten befinden und somit mehr Fahrzeuge abgestellt werden können.

Die Verkehrsbehörde wird entsprechend dem Bürgervotum folgende Maßnahmen, die im beiliegenden Plan dargestellt sind, anordnen:

- Ausweisen eines durchgehenden absoluten Haltverbotes, auch auf dem Seitenstreifen (Hochbord) auf der Westseite der Hüttendorfer Straße zwischen den Einmündungen der Ringstraße Tulpenweg.

- Ausweisen eines absoluten Haltverbotes auf der Ostseite der Hüttendorfer Straße gegenüber dem Bushaltestellenbereich zwischen den Anwesen Nrn. 34 und 38. Diese Haltverbotszone ist erforderlich, um den fließenden Verkehr in der Hüttendorfer Straße während des Aufenthaltes der Busse (mehrere Minuten) an der Endhaltestelle „Tulpenweg“ aufrecht zu erhalten.
- Auftragen einer Grenzmarkierung (Zick-Zack-Linie) im nordöstlichen Einmündungsbereich, der nach Osten von der Hüttendorfer Straße zu den Anwesen Nrn. 38-46 abzweigenden Stichstraße. Diese Maßnahme ist erforderlich, um für Verkehrsteilnehmer die Sichtverhältnisse nach rechts (Richtung Norden) bei der Ausfahrt aus der Stichstraße zu verbessern.

Stadt Erlangen  
Ordnung und Straßenverkehrsamt

Gez.

Heinz Neumann

# Anlage zur Niederschrift Ortsbegehung Hüttendorfer Straße 21.11.2016

